

tenhändler Berger; einiges gekauft.–

Nm. am Bernh. weiter.

Mit O. zu Kainz. Anfangs klagte er, dann war er sehr montirt und sprach über politisches, historisches, in Anschluß an die Wiener Zeitung 1848, die er jetzt liest, und von seinem Vater, der zu jener Zeit Bahnbeamter in Brünn war.–

– Mit O. zu Schmidls, dort genachtmahlt, mit Wassermann. Dieser mit dem Gedanken spielend, Wien zu verlassen; man sei hier einsam; habe kein Echo; Gespräch über Salten, dessen ungeheuerliche innere (und äußere) Verlogenheit; allgemeines über Literatentum (W. schrieb eben darüber); über Hugo, den Berufsverläugner. Das Detail wirkt als Klatsch; im ganzen aber wird die Atmosphäre großartig durchleuchtet. 7/6 Vm. dictirt.–

Im Burgtheater bei Rosenbaum; Besprechung Med. urgiren.– Wegen des neuen Stücks – das Fischer (gegen meinen Wunsch) schon ankündigt.– Will es der Burg nur geben, wenn Kainz spielfähig. Über K.; Vertragsschwierigkeiten; wie er (Grethes Schuld) auf den Vertrag nicht eingehn will, der ihm, wenn er *gar nicht* spielt, noch immer 50.000 Kr. sichert.– Über Cristina; ich kam auf den Einfall eines Theaterabends: Abenteuer und Sängerin – und Cristina sehr gekürzt.–

Bei Mama zu Tisch. Mahler Sechste.–

Am Bernh. weiter.

Zu Richard und Paula, die eben von einer Sommerwohnung-suche reise (Molveno, Canazei, [Atlachon]) erfolglos zurück sind.–

Mit O. Schubert Lieder, die tragischen insbesondre.

8/6 Vm. Tennis.–

Nm. Bernhardi-Skizze notdürftig abgeschlossen.

Mit O. bei Julius soupirt. Familie, auch Altmannsche. O. sang sehr schön, Brahms, Schubert, „Madame Adele“.– Grammophon.

9/6 Vm. Stadt, Besorgungen.

Dictirt Bernhardi Skizze zu Ende. Briefe, darunter ans Bezirksamt wegen nur theilweiser Desinfection der Hausmeisterwohnung, wo ein Kind an Scharlach erkrankt.–

Mit O. Nm. ins Haus; allerlei mit Dir. Müller besprochen.

Mit O. und Heini zu Kainz, dem's besser geht. Wir sprachen über Napoleon (1814, Houssaye).–

Mit O. bei Holzer genachtmahlt.

Die 3 ersten Akte D. w. L. in der vorläufigen Bühnenausgabe gelesen zu Correcturzwecken. Zweifelder.

10/6 Vm. Tennis.– Mit O. im Hause; Besprechung mit dem Elektri-